



Einladung zur Mainzer Musikdozentur Peter Gülke spricht über Guillaume Du Fay



22. November 2012, 19.30 Uhr,
Hochschule für Musik Mainz, Roter Saal
Eintritt frei

Bereits zum zweiten Mal wird die Mainzer Musikdozentur durch einen renommierten Gast besetzt. Am 22. November spricht der Dirigent und Musikwissenschaftler Peter Gülke in seinem Vortrag über den flämischen Renaissancekomponisten Guillaume Du Fay, der für die Musik des 15. Jahrhunderts von zentraler Bedeutung ist. Begleitet wird er von Sängerinnen und Sängern des Kollegs »Barock vokal« an der Hochschule für Musik, Mainz. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Roten Saal der Hochschule für Musik, Mainz statt.

Peter Gülke war u.a. von 1981 bis 1983 Generalmusikdirektor der Staatskapelle Weimar und nach seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik zehn Jahre lang als Generalmusikdirektor der Stadt Wuppertal tätig. Er hatte Professuren in Freiburg und Basel inne, daneben führten ihn Gastspiele und Dirigentenkurse nach Deutschland, Österreich, Finnland, Frankreich, England und den USA. Zu seinem musikalischen Wirken kommt eine umfangreiche schriftstellerische Tätigkeit, darunter Arbeiten über die Musik des Mittelalters und der Renaissance, Studien zu Brahms und Bruckner, Beethoven oder Robert Schumann.

Peter Gülke wurden drei Ehrendoktorwürden und zahlreiche Preise verliehen, darunter der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Er ist u.a. Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, und seit 2011 Präsident der Sächsischen Akademie der Künste.

Zur Mainzer Musikdozentur

Die Einrichtung der Musikdozentur ist Folge der seit 2009 beschlossenen Erweiterung und Öffnung der Literaturklasse der Akademie in Richtung Musik. Sie stellt damit ein komplementäres Format zu der seit vielen Jahren an der Johannes Gutenberg-Universität etablierten Poetikdozentur dar und unterstreicht damit den Anspruch und das Anliegen der Akademie, Literatur und Musik als sich wechselseitig ergänzende und befruchtende Bereiche unseres kulturellen Lebens besonders zu fördern.

Gemeinsam mit der Exzellenzeinrichtung »Barock vokal« an der Hochschule für Musik hat die Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur 2011 diese Veranstaltungsreihe geschaffen, in der renommierte Künstlerinnen und Künstler jenseits der akademischen Perspektive über Musik und ihr eigenes künstlerisches Schaffen sprechen. Die erste Mainzer Musikdozentur hatte der niederländische Barockspezialist Ton Koopman inne.

Wir freuen uns über einen Terminhinweis und die Berichterstattung.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: veranstaltungen-musik@uni-mainz.de

T: 06131/3928009
